

# Klimaschutzbericht

Der Effizienzregion Oberberg

Stand Juni 2017



## Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE  
**KLIMASCHUTZ**  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>Statusreport zu umgesetzten Maßnahmen</b>	<b>5</b>
Energieeffizienz-/ Netzwerkmanager/in .....	5
Kooperation OBK und :metablon .....	5
Umsetzung Management- und Organisationskonzept.....	6
Interkommunales Effizienznetzwerk .....	6
Einrichtung eines Effizienzbeirats .....	7
Umsetzung Öffentlichkeitsarbeitskonzept.....	7
Umwelt- & Klimaschutz im Erziehungs- und Schulsystem .....	8
Intensivierung Pressearbeit .....	9
Fortbildung u. Beratung: Architekten, Planer, Handwerk .....	9
Pflege Internetseite Effizienzregion Oberberg .....	10
Ausbau der Energieberatung .....	11
Initiierung effizienzsteigernde Maßnahmen für Gewerbe und Industrie .....	12
Förderung der Bürgerbeteiligung an Erneuerbaren Energien .....	13
<b>Komplementärprojekte</b>	<b>14</b>
Klimaneutrale Groß-Schutz-Gebiete.....	14
Europäische Curricula für Klima- und Ressourcenschutz .....	14
<b>Geplante Maßnahmen</b>	<b>15</b>
„Muster-Sanierung“ Wohngebäude.....	15
Leitfaden zur Beschaffung für kreisangehörige Kommunen.....	15
Attraktivitätssteigerung ÖPNV .....	15
Kampagne und Bewerbung Solarkataster .....	16
Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung.....	16
Kampagne „Energie aus Biomasse“ .....	16
Förderung der Fahrrad-Mobilität und des Radtourismus.....	17

# Einleitung

Der Oberbergische Kreis setzt sich für Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Klimaschutz ein. Um diese Ziele koordiniert umzusetzen wurde die Effizienzregion des Oberbergischen Kreises geschaffen und ein zielorientierter Maßnahmenkatalog konzipiert.

Seit dem 1. Juni 2016 realisiert die Effizienzregion Stück für Stück die vom Kreis konzipierten Maßnahmen. Dazu gehört eine Vielzahl von konkreten Aufgaben, die sich aus dem Maßnahmenkatalog entwickeln. So wurden und werden im Kontext der fünf Handlungsfelder Informationskampagnen zu den Themen Klimaschutz, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Erneuerbaren Energien sowie Mobilität geplant und durchgeführt, Veranstaltungen mit Schulkindern, Auszubildenden und Bürgern und Fachpublikum angeboten und Netzwerke ausgebaut und neu geknüpft. Um den Ausbau der Erneuerbaren Energien im Oberbergischen Kreis voran zu treiben, steht die Effizienzregion dabei auch in engem Austausch mit lokalen und überregionalen Partnern und koordiniert als aktives Mitglied Wissenstransfer zu Beispielen aus Theorie und Praxis. Doch die Effizienzregion arbeitet nicht nur im Bereich der Vernetzung: Durch die Erstellung und Begleitung von Förderanträgen und der Veranschaulichung von Leuchtturmprojekten in der Region werden Verbrauchern wie Unternehmen konkrete Hilfestellungen angeboten.



Die fünf Handlungsfelder der Effizienzregion

Im Bereich Mobilität entwirft die Effizienzregion Kampagnen für einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr und erarbeitet in enger Kooperation mit dem Amt für Planung und Straßen sowie der Kreis- und Regionalentwicklung des Oberbergischen Kreises Einzelmaßnahmen für die Erschließung der „letzten Meile“ von der Bushaltestelle bis zur Haustüre.

Für die Umsetzung der Maßnahmen setzte der Oberbergische Kreis einen Effizienzmanager ein. Dieser realisiert die Maßnahmen und ist allgemeiner Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen rund um die Effizienzregion.

Viele Maßnahmen im Klimaschutz lassen sich nicht durch Einzelaktionen umsetzen. Im Fokus dieser Bestrebungen steht dabei vielmehr das Überwinden von Gewohnheiten und eingefahrenen Verhaltensweisen, das nur durch kontinuierliche Anstrengung erzielt werden kann. Daher ist die Etablierung stabiler Netzwerke, die durch regelmäßige Veranstaltungen und Aktionen kontinuierlich gepflegt und fortgeführt werden, ein Eckpfeiler des Maßnahmenpaketes der Effizienzregion. In enger Kooperation mit dem Klimaschutzmanager des Rheinisch-Bergischen Kreises und dem Bioenergie- / Holzclustermanager des Bergischen Landes bilden sich Synergieeffekte aus, die durch die Umsetzungen von gemeinsamen Maßnahmen direkt genutzt werden können.

# Statusreport zu umgesetzten Maßnahmen

Die folgenden Maßnahmen wurden im Zuge der Effizienzregion bereits realisiert. Im Vordergrund der Maßnahmen stehen dabei Projekte, die durch gemeinsames Erarbeiten innerhalb der aktiven Kooperationen umgesetzt wurden. Die Maßnahmen bilden dabei nicht in sich abgeschlossene Projekte – vielmehr wurden sie als Formate konzipiert, die latent fortgeführt und erweitert werden.

## Energieeffizienz-/ Netzwerkmanager/in

Bereits vor Projektbeginn der Effizienzregion wurden durch den Oberbergischen Kreis Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche definiert und klar abgegrenzt.

Der seit dem 1. Juni 2016 eingesetzte Effizienzmanager arbeitet dabei aktiv in den Themenbereichen Energie- und Ressourceneffizienz und stellt als Netzwerker den Austausch und die Kooperation zwischen öffentlichen und privaten Akteuren sicher. Um eine sachdienliche Vernetzung der Klimaschutzmaßnahmen des Oberbergischen und des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie der Bioenergiemanagements des Bergischen Landes und dem Bergischen Energiekompetenzzentrum sicherzustellen, wurde ein gemeinsamer Arbeitsplatz am Projektstandort :metabolon geschaffen. Durch die räumliche Nähe sind kooperative

Projektplanungen und zeitnahe Maßnahmenumsetzungen unkompliziert und vermindern dadurch nicht nur den Verwaltungsaufwand, sondern illustrieren auch anschaulich den Vernetzungsgedanken, dem die Effizienzregion als innovatives Leitbild folgt.



Der Effizienzmanager des Oberbergischen Kreises (rechts) gemeinsam mit Kooperationspartnern Klimaschutzmanager des Rheinisch-Bergischen Kreises (links) und dem Bioenergie-/Holzclustermanager (mitte).

## Kooperation OBK und :metabolon

Die Kooperation zwischen dem Oberbergischen Kreis und dem Projekt :metabolon arbeitet eng in verschiedenen Bereichen zusammen. Die vielseitige Ausrichtung des Projektes bündelt dabei zahlreiche Akteure und Netzwerkpartner und bildet eine Plattform für die regionalen Projekte im Bereich Klimaschutz, Energieeffizienz und Ressourcenschonung.

Die verschiedenen Netzwerke in den Bereichen Gewerbe und Industrie, Forschung und Bildung, Versorgung und Wertschöpfung werden durch die auf dem Projektstandort :metabolon verorteten Akteure gemeinsam genutzt, gepflegt und ausgebaut. Zahlreiche lokale und überregionale Veranstaltungen, die auf dem Gelände durchgeführt werden, werden in enger Zusammenarbeit der Effizienzre-

gion und den ebenfalls verorteten Partnern aus den benachbarten Regionen geplant und durchgeführt.



Der Projektstandort :metabolon in Lindlar-Remshagen.

## Umsetzung Management- und Organisationskonzept

Das Organisationskonzept der Effizienzregion wird seit Einsetzen des Effizienzmanagements und der entsprechenden Gremien aktiv umgesetzt. Die fortführende enge Vernetzung und der intensive Austausch der Effizienzregion innerhalb der Kreisverwaltung, dem Projekt :metabolon und den regionalen Akteuren ge-

währleistet die Kontinuität der weiteren Umsetzung der Effizienzregion. Über Regel- und Kontrollkreisläufe innerhalb der Projektierungs- und Umsetzungsphasen wird sichergestellt, dass die durch die Effizienzregion angestoßenen und umgesetzten Maßnahmen den zuvor beschlossenen Kriterien entsprechen.

## Interkommunales Effizienznetzwerk

Das Bekanntmachen von innovativen Ideen, klärende Gespräche in Fachkreisen und der gegenseitige Informationsaustausch von Erfahrungen sind für den Klimaschutz unverzichtbar. Der überregionale Arbeitskreis Klima und Energie stellt seit drei Jahren eine weit etablierte Plattform für Akteure aus den Sektoren Umwelt und Planung dar. Zu den Teilnehmern gehören Klimaschutzmanager aus den beteiligten Kommunen, Gemeinden und Kreisen sowie die Umweltbeauftragten in den entsprechenden Behörden. Regionalvertreter der Landesinitiativen wie der Energie- oder der Effizienzagentur NRWs sowie Vertreter der Forschungsgemeinschaft, Fachpublikum aus Unternehmen und die Mitglieder des Energieberaternetzwerks sind ebenfalls im Arbeitskreis vertreten. Gastgeber der regelmäßigen Veranstaltung ist das Bergische Energiekompetenzzentrum auf :metabolon, dessen Infrastruktur durch den Arbeitskreis Klima & Energie unkompliziert genutzt werden kann.



Der Arbeitskreis Klima und Energie in den Räumlichkeiten des Projektstandorts :metabolon.

Die Effizienzregion unterstützt die Netzwerkarbeit des Arbeitskreises durch gezieltes Bewerben und aktives Zusammenbringen von Interessensgruppen und potentiellen Projektpartnern während und außerhalb der Veranstaltungen. Um die Aktualität der Veranstaltung zu gewährleisten werden gewünschte Themenfelder durch engen Austausch im Vorfeld identifiziert und aufbereitet.



Teilnehmer einer Veranstaltung des Arbeitskreises Klima und Energie.

## Einrichtung eines Effizienzbeirats

Der Effizienzbeirat wurde als Transferstelle zwischen Effizienzmanagement und dem Kreistag eingeführt. Mit Etablierung des Beirates und Schaffung einer bilateralen Kommunikationsstruktur wurde sichergestellt, dass die Maßnahmenumsetzung der Effizienzregion eng mit der Planung der Kreisverwaltung verzahnt ist und die Maßnahmen bestmöglich mit allen Beteiligten umgesetzt werden.

Zu diesem Zweck besteht der Effizienzbeirat aus Vertretern der fraktionellen Gremien sowie der kommunalen und Kreisverwaltungen. Der

Querschnitt zum kommunalen Klima- und Umweltschutz ist durch die involvierte Vertretung des Klimaschutzmanagements gewährleistet. Eingebettet in diesen Kontext wurden gemeinsam mit dem Effizienzmanagement die Maßnahmenumsetzung priorisiert und die Schwerpunkte der Umsetzung beschlossen.

Der Effizienzbeirat tagt zweimal jährlich und informiert fortwährend über die Ergebnisse im Kreisentwicklungsausschuss des Oberbergischen Kreises.

## Umsetzung Öffentlichkeitsarbeitskonzept

Die Öffentlichkeitsarbeit stellt eine zentrale Kernaufgabe der Effizienzregion dar. Um die Themen Energieeffizienz, Klimawandel und Ressourcenschonung in die privaten Haushalte, Unternehmen, Verwaltung und öffentlichen Raum zu transportieren, organisiert und begleitet das Effizienzmanagement daher zahlreiche Projekte und Veranstaltung in der Region.

Bereits zu Beginn der Maßnahmenumsetzung wurde das Öffentlichkeitsarbeitskonzept aufgestellt. Es beinhaltet sowohl die Kommunikation der von der Effizienzregion umgesetzten sowie begleiteten Aktionen über die Website der Effizienzregion sowie Berichterstattung über Pressemitteilungen für ausgewählte Veranstaltungen.

Das Konzept sieht dabei eine enge Verbindung der Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzes zwischen Rheinisch-Bergischem und Oberbergischem Kreis vor. Da das Klimaschutzmanagement beider Kreise auf dem Projekt :metabolon verortet ist, kann auch die Infrastruktur des Projekts unkompliziert genutzt werden.

Die bereits auf :metabolon etablierten Aktionsformate werden durch das Öffentlichkeitsarbeitskonzept der Effizienzregion erweitert und im Rahmen des Maßnahmenkatalogs begleitet.



Aktionstag mit Schulklasse auf dem Projektstandort :metabolon

## Umwelt- & Klimaschutz im Erziehungs- und Schulsystem

Eine besondere Position nehmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit die Kinder und Jugendlichen aus der Region ein. Durch ihre Bereitschaft, Methoden offen zu hinterfragen, wirken sie als Multiplikatoren in privaten Haushalten und führen so zu einem Überdenken des eigenen Nutzerverhaltens. Aus diesem Grund unterstützt die Effizienzregion ebenfalls aktiv die Angebote der außerschulischen Lernorte auf dem Projektgelände :metabolon, die im Kontext der Idee des lebenslangen Lernens durchgeführt werden.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt die Effizienzregion in der Begleitung Jugendlicher in der Berufsfelderkundung. Im Rahmen der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) des Landes Nordrhein-Westfalen werden praktische wie auch akademische Berufe, die sich im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes bewegen, durch die Effizienzregion gemeinsam mit dem Bioenergie-/ Holzclustermanagement des Bergischen Landes und dem Projektpartner :metabolon anschaulich vermittelt.



Schulkinder im außerschulischen Lernort Holz auf :metabolon

Doch auch in den Schulen selbst ist die Effizienzregion mit ihren regionalen Partnern vor Ort. Im Sinne der Ressourcenschonung ist es das Bestreben des Oberbergischen Kreises, durch stoffliche Verwertung von Reststoffen weitere Teile in der Wertschöpfungskette zu etablieren. So wurde beispielsweise im Mai im Rahmen der Aktionsreihe „Upcycling“ die Technik AG der Realschule Lindlar besucht und dort gemeinsam mit den Schülern und Lehrern Palettenmöbel aus Restholz für den neu zu gestaltenden Erholungsraum der Schule gefertigt. Palettenmöbel stellen in dieser Hinsicht ein öffentlichkeitswirksames Mittel dar, um die Stufen einer nachhaltigen Kaskadennutzung anschaulich zu illustrieren.



Schulkinder bei der Berufsfelderkundung im Rahmen des Programms KAoA



Aktionstag „Upcycling“ auf :metabolon



## Intensivierung Pressearbeit

Im Sinne der gemeinsamen Kooperation und engmaschigen Vernetzung erstellt die Effizienzregion Pressemitteilungen und -Berichte vornehmlich über die Informationskanäle des Projekts :metablon. Zusätzlich werden die Aktionen und Tätigkeiten der Effizienzregion auf der Homepage des Projekts: metablon veröffentlicht.

Bei ausgewählten Aktionen, die in Kooperation mit der Effizienzregion umgesetzt wurden,

werden darüber hinaus die lokalen Medien involviert. Eine weitere Intensivierung der Pressearbeit ist dabei kontinuierliches Ziel der Effizienzregion. So ist die Effizienzregion auch bei verschiedenen kommunalen Veranstaltungen und Aktionen vertreten und steht der Öffentlichkeit und Presse als Ansprechpartner für die Klimaschutzmaßnahmen des Kreises zur Verfügung.

## Fortbildung u. Beratung: Architekten, Planer, Handwerk

Um Klimaschutzmaßnahmen erfolgreich in den Bereich des Bauens und Sanierens zu überführen, beteiligt sich die Effizienzregion an den aktiven Kooperationen des Bergischen Energiekompetenzzentrums. Durch einen multilateralen Ansatz werden hierbei sowohl lokale und überregionale Fachgremien und Institutionen als Multiplikatoren genutzt also auch Fachpublikum durch niederschwellige Angebote zu Effizienzmaßnahmen animiert. Der gezielte Ansatz führt dabei zu einer Informationsgestaltung, von der die privaten sowie gewerblichen Nutzer gleichermaßen profitieren.

Ein Beispiel dieser Kooperationen stellt die Zusammenarbeit mit der Architektenkammer NRW dar. Dank dieses Zusammenschlusses ist es möglich, ressourcenschonendes Handeln schon zu Beginn der Planungsphase von Bau- und Sanierungsvorhaben einzubeziehen. In einem Folgeschritt werden Maßnahmen, die in der Umsetzungsphase von Bauvorhaben realisiert werden können, dem Handwerk durch Informationsveranstaltungen auf :metablon, die durch die Effizienzregion und ihre Kooperationspartner wie bspw. dem Waldbauernverband koordiniert werden, anschaulich erläutert.

Außerhalb des gewerblichen Sektors werden Informationsveranstaltungen auch für den Planungssektor der öffentlichen Einrichtungen

durchgeführt: So tagt beispielsweise das kirchliche Umweltmanagement „Grüner Hahn“ im Rahmen einer Exkursion auf dem Projektgelände von :metablon. Schulungsthemen sind verschiedenste Maßnahmen rund um das Energie- und Umweltmanagement, wobei insbesondere das umweltgerechte Betriebsmanagement der kirchlichen Liegenschaften behandelt wird. Exkursionsformate bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, sich praxisorientiert über nachhaltige Heiz- und Dämmtechniken zu informieren. In diesem Zusammenhang werden Fachvorträge zum Thema nachhaltiger Dämmmaterialien, moderner Heiztechniken und dem Klimaschutzkonzepten des Oberbergischen Kreises veranstaltet.



Exkursion des kirchlichen Umweltmanagements

## Pflege Internetseite Effizienzregion Oberberg

Wesentlicher Bestandteil der öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen stellt die Kommunikation der Arbeitstätigkeiten und erzielten Ergebnisse dar. Diese Kommunikation wird, wie auch in den Maßnahmen des Öffentlichkeitsarbeitskonzepts vorgesehen, zu einem Teil auch über die Webseite der Effizienzregion realisiert, in dem auf ihr verschiedene Angebote präsentiert werden. Themen im Bereich der Energie- und Ressourceneffizienz werden dabei gezielt angesprochen: Informationen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren mitsamt der Angebote des zertifizierten Energieberaternetzwerks und weiterführenden Förderinformationen geben Interessierten die Möglichkeit, sich direkt online mit dem Thema zu beschäftigen.

Eine Rubrik zum Thema Ressourcenschutz vermittelt niederschwellig Möglichkeiten, im privaten Bereich durch einfache Maßnahmen einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Weiterführende Bereiche informieren zu den Themen Erneuerbare Energien sowie deren Ausbau und stellen Kooperations- und Projektpartner vor. Hierbei wurde darauf Wert gelegt, dass die intensive Vernetzung, die die Effizienzregion mit den regionalen Kooperationspartnern verbindet, auch über die Webseite verdeutlicht wird. Daher wurde sie in ihrer Ausgestaltung auch eng mit dem Internetauftritt des Projektes :metablon verzahnt. Veranstaltungs- und Aktionsberichte werden gemeinsam über einen zentralen Nachrichtenbereich veröffentlicht und illustrieren somit die enge Zusammenarbeit der jeweiligen Akteure.

Die Internetseite der Effizienzregion ist dabei einem konsequentem Auf- und Ausbau unterzogen. Analog zu den umgesetzten Projekten entwickelt sich auch das online verfügbare Angebot stetig weiter.

The screenshot shows the website for 'Effizienzregion Oberberg'. At the top right, there are navigation links: 'GÄRTEN DER TECHNIK | HOME | SITEMAP | IMPRESSUM |'. Below this is a main navigation bar with 'AKTIVITÄTEN' selected, and other options: 'DAS PROJEKT', 'AUSBILDUNG', and 'INFORMATION'. The 'AKTIVITÄTEN' section lists: 'Energiekompetenzzentrum', 'Außerschulischer Lernort', 'Forschung', 'Nachhaltiges Gewerbegebiet', 'Freizeit und Erholung', and 'Veranstaltungen'. The main content area features the 'Effizienzregion Oberberg' title and a description of the project's goals. To the right, there are links for 'zur Seitensuche' and 'zur Newsletteranmeldung'. Below the main text, there is a 'Standort' section with a map showing the region and a 'Termine' section with the date 'Freitag, 7. Juli 2017' and the event '800 Jahre Wipperfürth - Zusammen wachsen | ->'. On the left side, there is a logo for 'OBERBERGISCHEM KREIS DER LANDRAT' and a 'Themen' section with links: 'Selbst aktiv beim Ressourcenschutz', 'Energetisches Bauen und Sanieren', and 'Ausbau Erneuerbare Energien'.

Ausschnitt aus dem Internetauftritt der Effizienzregion Oberberg

## Ausbau der Energieberatung

Durch die etablierte Kooperation im Bereich der Energieeffizienz und des Klimaschutzes auf :metabolon ist es möglich, im Bergischen Energiekompetenzzentrum (BEKZ) neutrale Energieberatungen durch das Energieberater-netzwerk kostenlos anbieten zu können. Auf der Ausstellungsfläche im BEKZ findet die Dauerausstellung „Haus der Zukunft“ ihren Platz, in der sich auf 350 m<sup>2</sup> Fläche die Besucher über die neuesten Technologien informieren und am Ausstellungsobjekt erleben. Die betreute Dauerausstellung informiert zu den Themen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und energetischer Gebäudesanierung und umfasst unter anderem Ausstellungsobjekte in den Bereichen Biomassenutzung, Solarthermie, moderne und erneuerbare Baustoffe, intelligenter Lüftungssysteme, Raumsteuerungssystemen und Heizungssysteme.

Mit dem Ziel des Klima- und Ressourcenschutzes hat das Bergische Energiekompetenzzentrum :metabolon gemeinsam mit dem Rhein-

nisch-Bergischen Kreis und der Effizienzregion Oberberg eine Wanderausstellung zum Haus der Zukunft entwickelt, die interessierten Bürgern die Möglichkeit eröffnet, sich umfassend mit dem Thema des energetischen Bauens und Sanierens auch außerhalb des Standorts des BEKZ auseinanderzusetzen. Koordiniert durch die Effizienzregion, dem Klimaschutzmanagement des Rheinisch Bergischen Kreises sowie dem Holzcluster-/ Bioenergiemanagements des Bergischen Landes wird die Wanderausstellung so direkt in den Städten und Gemeinden an frequentierten Plätzen aufgestellt. Je nachdem, ob die Ausstellung als betreute Roadshow geplant ist, sind auch Energieberater und Fachleute als Ansprechpartner vor Ort.

Durch gezieltes Informieren der kommunalen Verwaltungen und Inhaber geeigneter Aufstellflächen wird das Angebot der Energieberatungen stetig ausgebaut.



Das "Haus der Zukunft" auf der Bau- und Immobilienmesse in Gummersbach

## Initiierung effizienzsteigernde Maßnahmen für Gewerbe und Industrie

Gewerbe und Industrie sind wichtige Partner im Bereich Klimaschutz. Besonders energie- und ressourceneffiziente Maßnahmen haben wir einen positiven Doppelleffekt: Durch die Einsparung an Wärme, Strom und Energieträgern wird nicht nur das CO<sub>2</sub> eingespart und das Klima geschützt. Die Maßnahmen senken auch den Rohstoffverbrauch und somit die Kosten in Produktions- und Dienstleistungsbetrieben.

Durch die Sensibilisierung der Unternehmen für Effizienzmaßnahmen entstehen also sowohl ein ökologischer als auch ein ökonomischer Gewinn, den die Effizienzregion durch gemeinsame Veranstaltungen in der Region gezielt veranschaulicht und bewirbt. Aus diesem Grund unterstützt die Effizienzregion lokale Aktionstage in Unternehmen. So wurde bspw. der Global Environment Day, der in einem lokalen Unternehmen anlässlich des internationalen „Tag der Umwelt“ veranstaltet wurde, durch die Effizienzregion begleitet. Durch Fachvorträge zum Thema Klimaschutz und die Angebote der Energieberater wurden dabei nicht nur dem Unternehmen, sondern auch den Mitarbeitern praktische Tipps mit auf den Weg gegeben.



Aktionstag anlässlich des Global Environment Day

Im Sinne der Vernetzung von Unternehmen und der Verbreitung proaktiver Ideen zum Thema Ressourcenschutz unterstützt die Effizienzregion aber nicht nur einzelne Unternehmen und Betriebe. Die Effizienzregion koordiniert und begleitet gemeinsam mit den Akteuren rund um das Bergische Energiekompetenzzentrum ebenfalls überregionale Netzwerke wie das Ressourcen-Effizienz-Netzwerk (REN). Dieses Netzwerk stellt eine Plattform dar, auf der Unternehmen voneinander lernen und gezielt an passende Lösungen und best-Practice Beispiele herangeführt werden.

# Förderung der Bürgerbeteiligung an Erneuerbaren Energien

Bürger werden durch das Gesamtprojekt :metabolon zur Beteiligung und Anteilnahme an den Themen Erneuerbaren Energien, Ressourcenschonung und Klimaschutz motiviert. Die Effizienzregion unterstützt dabei die zahlreichen niederschweligen und bürgernahen Angebote des Projekts und der Kooperationspartner. Dabei werden durch vielfältige Informationsstrukturen Interessierte sowohl als Privatpersonen als auch als Unternehmer angesprochen. Initiativen und Zusammenschlüsse innerhalb des Kooperationsnetzwerkes werden gezielt beworben und die durch die Effizienzregion unterstützt. So fördert das Holzclustermanagement, welches durch die Effizienzregion in Form von Vorträgen und

Aktionen wie Fach- und Freizeitveranstaltungen unterstützt wird, beispielsweise die Mobilisierung von Nutzholz zur ressourcenschonenden Verwendung.

Die Standortumsetzung des Projektes :metabolon mit den vielseitigen Freizeitmöglichkeiten sowie der Ausstellungen im Bergischen Energiekompetenzzentrum, welches ebenfalls auf dem Gelände verortet ist, stärken durch ihr niederschwelliges Informationsangebot die Akzeptanz von Projekten und Vorhaben im Bereich der Erneuerbaren Energien und bieten gleichzeitig durch das weiterführende Beratungsangebot die Möglichkeit, eigene Projekte und Vorhaben zielorientiert umzusetzen.



Ausstellung im Bergischen Energiekompetenzzentrum auf :metabolon

## Komplementärprojekte

Die Effizienzregion begleitet und unterstützt auch Projekte über die in dem Maßnahmenkatalog beschriebenen Bereich hinaus. Dazu zählen vor allem Vorhaben, die einen besonderen Mehrwert für den Klima- und Ressourcenschutz besitzen und durch das Kooperationsnetzwerk des Bergischen Energiekompetenzzentrums im Projekt :metabolon koordiniert und durchgeführt werden. Durch die Begleitung dieser Komplementärprojekte fördert der Oberbergische Kreis aktiv Vernetzungsvorhaben in und über die Grenzen der Region hinaus und positioniert sich in seiner Rolle als Vorbildfunktion für multilateralen Klima- und Ressourcenschutz.

## Klimaneutrale Groß-Schutz-Gebiete

Die Effizienzregion unterstützt in enger Kooperation das EU-Projekt Klimaneutrale Groß-Schutz-Gebiete. Im Fokus des Projektes steht die Kompensation von Treibhausgasemissionen innerhalb eines Naturparks. Durch das Projekt geförderte Pilotprojekte, die sich im Einzugsgebiet des Naturparks befinden, gleichen diese Emissionen dann aus.

Für den Naturpark Bergisches Land wurde das Projekt :metabolon in den Bereichen Ressourcenmanagement und zirkuläre Wertschöpfung mandatiert. Hier begleitet die Effizienzregion gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement des Rheinisch-Bergischen Kreises das Projekt :metabolon bei der koordinativen und operativen Bearbeitung des EU LIFE Projektes.

## Europäische Curricula für Klima- und Ressourcenschutz

Im Bereich Umweltbildung unterstützt die Effizienzregion den Bergischen Abfallwirtschaftsverband, der als Mitglied der europäischen Innovationsallianz „European Sustainable Energy Innovation Alliance“ ein EU-Bildungsprojekt begleitet. Das Projekt, in dem die Lernfelder Nachhaltigkeit, Bioenergie sowie

Klima- und Ressourcenschutz akademisch aufgearbeitet werden, steht ganz im Sinne der Maßnahmenfelder der Effizienzregion, in denen die Themen Umweltbildung und Klimaschutz im Erziehungs- und Schulsystemen sowie die bürgerorientierten Öffentlichkeitsarbeit einen weiteren Baustein bilden.

# Geplante Maßnahmen

Die folgenden Maßnahmen werden durch die Effizienzregion im Rahmen der Projektlaufzeit durchgeführt und umgesetzt. Zum Teil befinden sich diese Maßnahmen bereits in konzeptueller Vorbereitung.

## „Muster-Sanierung“ Wohngebäude

Getreu dem Motto „im Klimaschutz ist Abgucken erwünscht“ koordiniert und sammelt die Effizienzregion in intensiver Zusammenarbeit mit den ansässigen Kooperationspartnern Vorzeigeprojekte im Bereich energetisches Bauen und Sanieren. Im Anschluss werden diese öffentlichkeitswirksam an öffentliche und private Nutzer kommuniziert.

Zu diesem Zweck wird eine Beispieldatenbank für Pilotprojekte und Maßnahmen erstellt, die diese Vorhaben übersichtlich und anschaulich darstellt. Dabei wird die Datenbank nicht nur CO<sub>2</sub>-freundliche Bauvorhaben auflisten sondern im Sinne einer best-practice Datenbank alle regionalen Pilotprojekte und Maßnahmen im Bereich Klimaschutz, Energie- und Ressourceneffizienz auflisten. Dies umfasst neben

Bau- und Sanierungsvorhaben dann ebenso Projekte, die durch ihren innovativen Charakter zur Ressourcenschonung in weiteren Sektoren (wie bspw. der Mobilität) führen.

Ziel dieser Datenbank ist es, regionale Klimaschutzmaßnahmen öffentlichkeitswirksam aufzuzeigen. Durch ein unkompliziertes und ansprechendes Informationsangebot sollen Nutzer angesprochen und Interessierte zum Nachahmen angeregt werden. Die Datenbank wird derzeit von der Effizienzregion und dem Klimaschutzmanagement des Rheinisch-Bergischen Kreises gemeinsam mit dem Bergischen Energiekompetenzzentrum und dem Bioenergiemanagement des Bergischen Landes konzipiert. Die Umsetzung wird in enger Abstimmung mit den Landkreisen geplant.

## Leitfaden zur Beschaffung für kreisangehörige Kommunen

Der Oberbergische Kreis fördert die ressourceneffiziente und klimafreundliche Beschaffung in öffentlichen Einrichtungen. Das Potential, durch den verantwortungsbewussten Einkauf einen leicht realisierbaren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, steht dabei im Vordergrund und soll durch die Erstellung eines anschaulichen Leitfadens umgesetzt werden.

Die Effizienzregion steht zur Konzeption dieses Vorhabens in enger Abstimmung mit den Beteiligten Institutionen innerhalb der Verwaltungsorgane. Die Umsetzung wird derzeit gemeinsam mit Fachbereichen des Landschaftsverbandes Rheinland strukturiert und vorbereitet.

## Attraktivitätssteigerung ÖPNV

Der Oberbergische Kreis koordiniert die Ausgestaltung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) durch Erstellung eines Nahverkehrsplans. Der Nahverkehrsplan soll dabei eine tragfähige und finanziell realistische Grundlage für die Ausgestaltung des Öffentlichen Perso-

nennahverkehrs schaffen und so die Voraussetzungen für eine ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr sicherstellen. Der Oberbergische Kreis definiert dazu in dem Plan die Anforderungen an Umfang und Quali-

tät des Verkehrsangebotes, dessen Umweltqualität sowie die Vorgaben für die verkehrsmittelübergreifende Integration der Verkehrsleistungen.

Die Effizienzregion unterstützt den Kreis bei der Ausgestaltung des ÖPNV durch Einzelmaßnahmen im Bereich der so genannten „letzten Meile“, die in enger Abstimmung mit den Kreisämtern geplant werden.

## Kampagne und Bewerbung Solarkataster

Der Oberbergische Kreis hat ein Solarkataster erstellt, welches über das Solarpotenzial des Kreises informiert und Interessierten die Gelegenheit bietet, gebäudescharfe Informationen online abzurufen.

Das Solarkataster wird durch die Effizienzregion in Kooperation mit dem Klimaschutzma-

agement des Rheinisch-Bergischen Kreises fortführend beworben. Die Informationskampagne zum Solarkataster wird derzeit überarbeitet und mit den beteiligten Kreisen und Partnern abgestimmt.

## Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung

Konzepte zur effizienten Nutzung von Wärme nehmen eine wichtige Stellung im Sinne des ressourcenschonenden und nachhaltigen Ausbaus von privater und öffentlicher Infrastruktur ein. Sowohl in privaten Bauvorhaben als auch in umfangreichen Quartierskonzepten sind daher Wärmekonzepte ein wichtiger Bestandteil in der Gesamtplanung und werden infolgedessen im Rahmen der Effizienzregion durch verschiedene Maßnahmen beworben. Es wird eine Kampagne geplant und umgesetzt, wel-

che den Ausbau von Technologien, die Wärmenutzung effizient in die Auslegung der Energieversorgung einbeziehen, attraktiv gestaltet. Dazu zählen Aktionen und Maßnahmen, die gemeinsam mit Kooperationspartnern der Effizienzregion durchgeführt werden. Der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung im Kreis soll dadurch ebenso beworben werden wie die Nutzung der Wärmesenken innerhalb des Oberbergischen Kreises.

## Kampagne „Energie aus Biomasse“

Das Bergische Land, verfügt als waldreiche Kommune über ein sehr großes Potential der Biomassenutzung. Vor diesem Hintergrund konzipiert die Effizienzregion gemeinsam mit dem Holzcluster-/Bioenergiemanagement des Bergischen Landes eine umfassende Kampagne zum Thema „Energie aus Biomasse“. Dabei werden die bereits etablierten Formate von Fachvorträgen und Schulungen (wie bspw.

der Heizvorführung), die im Bergischen Energiekompetenzzentrum durchgeführt werden, mit in die Kampagne einbezogen und zielorientiert erweitert.

Zur effizienten Ausgestaltung der Kampagne werden regionale Kooperationspartner involviert und verschiedene Zielgruppen im privaten und gewerblichen Bereich sowie forstwirtschaftliche Verbände angesprochen.



## Förderung der Fahrrad-Mobilität und des Radtourismus

Die Fahrradmobilität wird in enger Kooperation mit den zuständigen Vertretern auf lokaler und Kreisebene gefördert. Die Effizienzregion unterstützt dabei durch gezielte Einzelmaßnahmen die Nahverkehrsplanung der Region und versucht dabei, durch verbraucherorientierte Aktionen die Akzeptanz und den Ausbau der Fahrradmobilität zu erhöhen.



Mountainbiker auf :metabolon